

Saale-Briketts

Saale-Briketts

Saale-Briketts

Hallescher Kohlenhof

G. m. b. H.

Kontor und Lager: Deltzschersstrasse 81.

Ferruf 1439.

[8780

sind die besten!

sind die billigsten!

kauft jede sparsame Hausfrau!

Jeder Käufer erhält unsere handlichen Saale-Brikettzangen gratis. Grosses Lager vorzüglichster Brennmaterialien zu angemessenen Tagespreisen unter Garantie reellen Gewichts.

Nasspresssteine, Steinkohlen, Schmiede- u. Holzkohlen, westf. u. Gaskoks, Anthracit, Plattkohlen, Brennholz etc.

Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

- 23. Oktober. Stadttheater: 'Die schöne Helena'. ... 24. Oktober. Stadttheater: 'Zugendreifen'. ... 25. Oktober. Stadttheater: 'Stella maris'. ... 26. Oktober. Stadttheater: 'Clavigo' u. 'Die gelebten Frauen'. ... 27. Oktober. Neumarkts-Schützenhaus: ... 28. Oktober. Stadttheater: 'Der Kaufmann von Venedig'. ... 29. Oktober. Stadttheater: 'Die drei Mäder'. ... 30. Oktober. Stadttheater: 'Die drei Mäder'. ...

begann seine Ausführungen mit der ältesten Kirche in unserer Gegend, der Stiftskirche in Gerndorf, deren Stiftung in das Jahr 961 gesetzt wird. Die Kirche ist von dem Markgrafen Otto gebaut worden, einem der grössten Feldherren jener Zeit. Ihr Grundriss ist nicht ganz gerade. Man war verführt, diese Eigentümlichkeit als ein Zeichen von Primitivität zu betrachten. Es ist aber lediglich ein Experimentieren mit der Richtung gewesen. Die Kirche ist durchaus ein primitiver Bau. Das Baumaterial hat viele ästhetische Werte. Seine Schönheit beruht auf den abgemessenen Massen. Die Gerndorfer Kirche ist ein Beispiel der ottonischen Baukunst, die der karolingischen folgte, gewissermaßen eine Nachblüte der letzteren darstellend. Der Grundriss weist die Quadratur auf, die in Siebenzahl angeordnet ist. Die Zahl Sieben hat auch im Kirchenbau eine symbolische Rolle gespielt, in der Säulenordnung, in der Anbringung der Fenster und dergleichen. Auch sonst hat man genaue mathematische Verhältnisse konstatieren können. Was das Innere der Kirche anbetrifft, so war es vor der Restaurierung bunter, als es nachher geworden ist. Die Buntmalerei war ein Alles Motiv und ein Zeichen der Verehrung Gottes. Dieselbe klassische Leberfärbung ist an den Säulen zu beobachten, wie es die Dachsparren über den Kapitälern der Säulen beweisen — eine karolingische Eigentümlichkeit. Diefelbe Beobachtung ist auch am Aeusseren der Kirche zu machen. Es ist etwas gelichtet. Auch hier ist die Dachsparrenform ersichtlich, die teilweise in den ottonischen Bogengries — also jüngeren Datums! — umgewandelt ist. Die Kirche ist raffiniert eingerichtet und zwar deshalb, weil sie eine Monumentalität war. Es galt, die frommen Frauen von der Welt abzuschließen.

Ein wichtiges Moment im Kirchenbau ist die Krypta. Sie wurde gewöhnlich als eine Säulenhalle behandelt, als ein Kirchenraum. Entstanden aus der Reliquienverehrung — die Gebe des Heiligen ist da, wo seine Gebeine ruhen! — im 4. Jahrhundert (Ambrosius), hat sich diese alte christliche Form in einigen Beispielen erhalten. So in der Wipertskrypta in Quedlinburg, die höchstwahrscheinlich aus karolingischer Zeit stammt und in der ottonischen einen Umbau erfahren hat. In der Nähe dieser Krypta ist die Stiftskirche mit dem Sarkophag Heinrichs I. erbaut. Auch die Krypta dieser Kirche ist bemerkenswert. Der Bau ist auffallend weit, eine Eigenart, wie sie an gleichzeitigen Kirchen des 10. Jahrhunderts in Oberitalien noch zu finden ist. Der romanische Grundriss, das jedes Kapitäl anders sein muß, ist streng durchgeführt. Man findet eigentümlicherweise dieselben Säulen wie hier in Oberitalien. Dieselbe sind nie nach Sachsen transportiert, oder es waren italienische Baumeister hier, oder aber es hat ein sächsischer Baumeister die oberitalienischen Kirchen gebaut. Auch die Quedlinburger Kirche besitzt die Grundform des Quadrats. Bemerkenswert ist der eigentümliche Stützenwechsel. Es sind nämlich zwischen den Pfeilern stets je zwei Säulen vorhanden, die die typischen Beilientkapitale tragen.

Eine andere interessante Kirche in der Provinz ist die Kapelle zu Landsberg. Sie gehörte einst zu dem Schlosse der Wettiner Markgrafen, das zerstört worden ist. Die Kapelle schmückt ein romanischer Bogengries, auf dem früher das Dach aufsaß. Es ist aber erst in der 'gotischen' Periode (Hemler) angebaut und dann der Bau neugebaut worden. Das Innere ist wunderbar abgemittelt durch den Götternischen Sandstein, der als Baumaterial verwendet worden ist. Zwischen den Sandsteinäulen befindet sich eine marmorne, ein Geschenk des Papstes Alexander III.

Den Anfang einer neuen Zeit charakterisiert die Kirche auf dem Felde der Berge, die eine neue kirchliche Strömung aufweist, aus Frankreich kommend und sich dem herrschenden Stil feindselig gegenüberstellend. Die Clunziger Bewegung am Anfang des 10. Jahrhunderts. Streng wie ihre Gewinnung war ihr Bestreben, die Kunst zu 'vereinfachen', die Schmuckformen zu beseitigen. Es schwand die Säulen. An ihre Stelle traten die Pfeiler. Die Krypta fiel weg. Man war also bereits auf dem Wege zur Gotik. Auch das Aeusserer ist schmucklos. Hauptportal und Tympanon sind abstrakt ohne Schmuck, nur ein antiker Verflach ist herangezogen (Hirner St.). Die Kirche hat eine Krypta in der Tribüne, die auch einem Vauquinstenlocher angehört. Schwere massive Pfeiler, kein Schmuck, nur die Kirche ist sie und das ausgemacht. Bemerkenswert sind die charakteristisch vorstehenden Türme. Der Glanzzeit des deutschen Kirchenbaues gehört der Dom von Raumburg an, dessen Gründung in das 13. Jahrhundert zu setzen ist. Der Grundriss ist komplizierter. Es ist der Ost- und Westchor beibehalten. Die quadratische Form erhält sich hier ihre Bestimmung durch die Ueberhöhung. Der Stil des 13. Jahrhunderts ist als Uebergangsstil zu betrachten. Im 14. Jahrhundert fand man schon

fiel in der Gotik. Das beweisen die Strebepfeiler, die im gebundenen Stilem angeordnet sind. Die Türme sind von wunderbarer Schönheit und zeigen bereits die Reue. Es folgt ein reicher architektonischer Stil, der Stil der Uebergangsgangzeit von der romanischen zur gotischen Periode. Herr Prof. Hehl's beendete seinen Vortrag unter großem Beifall, worauf der Vorstehende Zweck und Ziele des Vereins dem Auditorium darlegte und der Hoffnung Ausdruck verlieh, recht viele neue Mitglieder bald begrüßen zu können. b-n-2

Schwerer Unfall beim Abpringen von der Elektrischen.

Dienstag vormittag 11 Uhr 40 Min. leitete der Führer Otto Hojas den Motorwagen Nr. 111 auf der Fahrt vom Steinweg nach der Artilleriekaserne. In der Meislergasse, kurz vor der Halle'sche Laubhaidstrasse, verurteilte der Maurerlehrling Willy Richter aus Gröbers, bei dem Maurermeister Herrn Weidert beschäftigt, vom Bordeperron aus den Motorwagen während der Fahrt zu verlassen; er kam hierbei derart unglücklich zu Fall, daß der linke Fuß unter dem Wagen geriet und abgefahren wurde.

Der Führer, welcher den Unfall nicht bemerkt hatte, sondern durch Zufall erst darauf aufmerksam gemacht wurde, brachte den Wagen sofort zum Stillstand und veranlaßte mit dem Schaffner gemeinsam die Ueberführung des Unglücklichen nach dem Krankenhaus Bergmannstrasse.

Dazu schreibt uns die Polizeiverwaltung:

Dieser und ähnliche Unglücksfälle der letzten Zeit geben der Polizeiverwaltung Anlaß, ganz eindringlich vor dem Befahren oder Verlassen fahrender Straßenbahnwagen zu warnen. Die Polizeibeamten und die Schaffner sind angewiesen, in Zukunft nachdrücklich gemäß § 5 der Polizeiverordnung für den Regierungsbezirk Merseburg vom 30. März 1908 gegen jede derartige Uebertretung einzuschreiten und Anzeige zu erstatten. Die Fahrgäste sehen sich daher neben dem eigenen körperlichen Schaden bei Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung einer Geldstrafe bis zu 60 Mk. aus, falls nicht nach den bestehenden Gesetzen eine höhere Strafe verwirkt sein sollte.

Zur Vermehrung der Lehrereinnahmen. Von ansehnend offizierter Seite wird geschrieben: Bei einem Zuwachs von 90 000 Schülern jährlich ist naturgemäß eine Vermehrung der Lehrkräfte erforderlich, wenn nicht wieder der frühere Lehrermangel eintreten soll. Bei der jetzigen Durchschnittszahl von 50 Schülern für jede Volksschulklasse macht der Zuwachs aus der Volksvermehrung die weitere Errichtung von 3 Seminaren jährlich erforderlich. Von der Errichtung von Lehrereinnahmestellen dürfte man in nächster Zeit wohl absehen, da der frühere Mangel sich in tatsächlicher Ueberfluth verwandelt hat.

Weiterprüfung im Bauhandwerk. Vor der Prüfungskommission der heiligen Handwerkerstammer befinden sich getrennt das Meisterexamen im Mauerhandwerk die Herren Karl Wilschhoff aus Eisenberg, Richard Wendt aus Halle a. S. und im Zimmerhandwerk Herr Reinhold Gaal aus Eisenberg.

Stefanie Freiwann am Hoftheater in Kassel. Die frühere Hofdramatikerin unseres Stadttheaters Fr. Freiwann feiert in ihrer neuen Wirkungsstätte am Kassel Hoftheater einen Triumph nach dem anderen. Von den unten stehenden, durchaus anerkannten Kritiken über 'Kasseler' (Marshallin), 'Die Hugenotten' (Valentine), 'Jodelin' (Genevieve) u. a. greifen wir die über die 'Walfire' heraus. Für unsere Leser dürfte gerade diese von besonderem Interesse sein, da Fr. Freiwann in dieser Partie sehr beliebt war. Die 'Kasseler Allg. Ztg.' schreibt:

'Die Künstlerin verkörperte die Heldenjungfrau gefanglich und darstellerisch mit großer Hingabe und setzte ihre ganze Kraft ein, den hohen Anforderungen der Partie gerecht zu werden. Ihre wilden Inbrüche, die ergreifende Kündigung von Siegmunds Verhängnis, die Verzweiflung ... gelangten ausnahmslos zu wirkungsvoller Wiedergabe.'

Die 'Kasseler Neuesten Nachrichten' berichten über die folgende Aufführung folgendes:

'Fr. Freiwann hat als Wühlinde gezeigt, daß sie die Befähigung zur Wagnerdramatik im besten Sinne des Wortes besitzt. Immer wichtiger wächst ihre Gestaltungskraft.'

Von der Post. Der seit zwei Jahren für die Beförderung von Briefsendungen und Postpaketen nach Salvador benutzte vorteilhafteste Leitweg über Merzig ist leider bis auf weiteres gesperrt, weil der Postbeförderungsvertrag zwischen der Verwaltung von Salvador und der Dampfergesellschaft, die den Dienst zwischen Salina Cruz und Acapulca verleiht, abgelauten und noch nicht wieder erneuert ist. Die Sen-

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 23. Oktober.

Vom städtischen Fleischverkauf.

Die Verkaufspreise für das von der Stadt geliefert Fleisch betragen bis auf weiteres

- für Rindfleisch: a) Rindfleisch 85-90 Pfg. pro Pfund, b) Bratenfleisch 90-95 Pfg. pro Pfund; für Schweinefleisch: a) Rindfleisch 92-97 Pfg. pro Pfund, b) Bratenfleisch 97-102 Pfg. pro Pfund.

Die Preise sind vermindert, in ihren Geschäften die Verkaufspreise sichtbar anzuschlagen.

Berühmte alte Kirchen in der Provinz Sachsen.

Ueber dieses Thema sprach Montag abend im Auditorium maximum der Universität Herr Professor Hehl's in sehr feiner und allgemein interessierender Weise. Der Vortrag war von dem Verein für religiöse Kunst zu dem Zwecke veranstaltet worden, um in unserer Stadt und ihrer Umgebung das Interesse für sein Gebiet zu beleben. Redner

Leinen- u. Wäsche-Abteilung.

Reichhaltige Auswahl solider Qualitäten zu billigst gestellten Preisen in Leinen, Hemdentuchen, Damasten, Inletts etc., Leib-, Bett-, Tisch- und Küchen-Wäsche, Taschentüchern, Schürzen, Tischdecken, Bettdecken.

Anfertigung ganzer Braut-Ausstattungen. Referenzen und Preisanschläge stehen gerne zur Verfügung.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipziger Strasse 100. Begründet 1865.

Dungen müssen daher vorläufig wieder, wie früher, über Colon-Panama geleitet werden.

Schuh den Platanenfrüchten. In vielen Städten wird gefolgt, daß die Früchte an den Platanen und Tafeln von unbefugten Händen abgerufen werden.

Zwangsvollstreckung. Auf dem Wege der Zwangsvollstreckung wurde gestern das Mendorfstr. 4 belegene, auf den Namen des Hofboten Richard Wagner eingetragene Wohnhaus, mit einem jährlichen Mietzins von 2200 Mk., öffentlich meistbietend versteigert.

Zu dem Verkauf der Württembergischen Zigaretten ist noch zu berichten, daß das Gelände der Landesheil- und Pflegeanstalt Mettlen durch diesen Verkauf am 22. Morgen vermerkt wird.

Vom Verhängen der Salzwürst. Neulich brachten wir eine Notiz über das Verhängen seitens der Wirtschafter der Salzwürst-Brauerei, in der gesagt wurde, daß der Vorstand alljährlich im Herbst an den Kaiserlichen Hof eine Sendung Braten für die kaiserliche Küche verfertigt.

Auforderung. Die 3 Herren, welche in der Nacht zum 14. d. Mts. von der Ludwig-Wahlerstraße aus den Vorgang auf der Polizeiwache beobachtet haben, werden dringend ersucht, sich sofort bei der hiesigen Staatsanwaltschaft zu den Akten 3. 1189/12 zu melden.

Welsch Besetzung einer Postenwand wird die Robert Franzische zwischen Menseherstraße und Mühlstraße vom 22. d. Mts. ab bis auf weiteres für den Nach- und Vortragsbesetzung.

Gesellschaftlicher-Eintragen. Gottfried Lindner, Alt-Ges. Vinnendörfer b. Halle a. S.; Prätorianer-Rose, Alt-Windhuf, hinter dem Mühlberg und abnehmbarer Umfassungsaufsicht; Schmierkontrollen für den hinteren Spiegel eines Automobils; Verbands-Notifizierung für Automobile; Theaterklapp für Kraftfahrzeuge. — Arthur Mühlfort, Verleiher; Vorkontrolle an Jagarndeviseformen zum Deffnen derselben, mit Vorkehrung gegen Verwechseln der übereinandergehängten Formen. — Wilhelm Jäger, Halle a. S.; Stütze für fahrbare Förderbänder; Schlußspitze für Förderer.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. (Mitteilung des Bureaus.) Das Lustspiel „Jugendfreunde“ über eine große Zugkraft aus. Die Aufführung am Donnerstag scheint ausgesetzt zu werden. Die Opernkomödie „Stella maris“ geht am Freitag zum vierten Male in Szene. Für Sonnabend ist das erste Gastspiel des Alt-Meisters der Schauspielkunst, Ernst von Pöjartz, angelegt. Es ist vollständig ausgeschlossen, Pöjartz jemals wieder in Halle begrüßt zu können, denn der Künstler hat nur die Genehmigung erhalten, seine Abschieds-Gastspieltournee bis zum 31. Dezember 1912 auszubehalten. Eine Verlängerung durch den Bringeregen von Wagnern kann nicht stattfinden. Es erübrigt sich, auf die Bedeutung Pöjartz als Schauspieler näher einzugehen; sein Name ist in der Geschichte des Theaters unermüßbar eingeschrieben als eines der größten. Der Meister spielt am ersten Abend die Hauptrolle in „Claudio von Goethe und in den „Gelebten Frauen“ von Möllere. — Sonntag nachmittag: Volkstheateraufführung, abends, neu einstudiert: „Die Wäbin“, große Oper in 5 Akten von Salen. Montag: Volksoper „Die Grotte“ von Pöjartz; Der Kaufmann von Venedig. — Populäres Konzert des Stadttheater-Direktors im Neumarkt-Schönhaus (Hart). Auf das morgen, Donnerstag abend 8 Uhr im Neumarkt-Schönhaus stattfindende zweite populäre Konzert des gesamten Stadttheater-Direktors unter Leitung von Alfred Eismann ist nochmals empfehlend aufmerksam gemacht. Das Programm bringt lediglich Frau Richard Wagner, und auch die Solistin des Abends, Frau Margarete Bruner-Drees vom Stadttheater, singt nur Bruchstücke aus Opern und Liedern des Bayreuther Meisters. Der Eintrittspreis beträgt 55 Pfg. Vorverkauf an den bekannten Stellen.

3oo. Morgen, Donnerstag, nachmittag ist Konzert vom Sö. Lützen-Serlett des Orchesters der 70er.

Vereine und Versammlungen.

Der Verein für Erdkunde hält seine erste öffentliche Sitzung (mit Namen) am Montag, den 28. Oktober, im Auditorium maximum der Universität (Vereinshaus) an. Herr Universitätsprofessor Dr. v. Schöner, Direktor des Kgl. Ethnographischen Museums in München, wird vortragen über: Die Bergstätte Ober-Birma (mit Lichtbildern). Der Vortragende hat in den Jahren 1910/11 im Auftrage der bayerischen Regierung eine wissenschaftliche Reise nach Sibirien unternommen, die ihn nach Ceylon, Vorderindien, Affam und Birma führte. Von dieser Reise hat er ein reiches Material von volkrundlichen Beobachtungen, photographischen und phonographischen Aufnahmen und ethnographischen Sammlungen mitgebracht. In seinem Vortrage wird er über die interessantesten Völkerstämme im Innern Birmas, besonders in den Shanstaaten, berichten, die er aufgeführt und bei denen er längere Zeit verweilt hat. Zu dem Vortrage haben auch Nichtmitglieder als Gäste Zutritt. Am 13. November spricht im Verein für Erd-

kunde Herr Dr. Rudolph aus Prag über die österreichisch-italienische Adriafahrt, am 28. November im Verein für Erdkunde und Kolonialverein Herr Geh. Hofrat Dr. Hans Wener aus Leipzig über seine letzte afrikanische Reise, die das Gebirgsland Ruanda zum Ziele hatte.

Hallischer Bärenbund. Der Vereinsabend findet am Donnerstag, den 24. d. Mts., nicht statt. Alles weitere siehe Inserat in vorliegender Nummer.

Der Kaufmännische Verein zu Halle a. S., E. S. V., der Deutsche Bankvereiner, Zweigverein Halle und der Deutsche Privatbankvereiner, Zweigverein Halle, bitten ihre Mitglieder, einmütig für die gemeinschaftlich aufgestellte Vorklagehilfe, die mit dem Namen Paul Koenigsberger beginnt und mit dem Namen Willy Hermann endet, ihre Stimme abzugeben und für Entschädigung auf diese Liste zu wirken. Die von obigen Vereinen vorgeschlagenen Herren gewährleisten die Vertretung der Interessen der Angehörigen. (Näh. im Inserat.)

Der Gartenbauverein hielt gestern abend im Hotel zum „Kronprinz“ eine Versammlung ab, in der zunächst Bericht erstattet wurde über die in diesem Sommer in Bonn abgehaltene Gartenbauwoche, deren vornehmlichste Aufgabe die Gründung eines Reichsverbandes aller gärtnerischen Körperschaften Deutschlands war. Die deutsche Gärtnerzeitung erhält eine eigene Berufsorganisation, wenn sich auch süddeutsche Staaten, auch sogar das Königreich Sachsen dazu noch reaktiv verhalten. Bisher waren die Gärtnerbetriebe der Landwirtschafts-Berufsorganisation unterstellt. Dem Halleischen Verkehrsverein wurde für 1913 ein Beitrag von 40 Mark bewilligt. Die von 2. kommunalen Beitragsstellen angelegte Gründung eines Stadtparkes ist vom Stadtvorstandesrat dem Magistrat zur Erwägung überwiehen worden. Die Sache wird bei demselben weiter behandelt. Eine Ausschreibung über die große schöne Gartenbau-Ausstellung hat noch nicht stattfinden können, da immer noch Forderungen einlaufen; sie wird aber demnächst erfolgen.

Die Männer-Vierertafel, gegr. 1845, eröffnet die Reihe ihrer musikalischen Veranstaltungen in dieser Winterzeit mit einem großen öffentlichen Konzert morgen, Donnerstag, am 26. d. Mts., im Saale der Gaalhof-Brauerei. Durch seine häufige Mitwirkung bei Musikfesten und anderen, humanen Zwecken dienenden Konzerten, sowie durch seine großzügigen musikalischen Darbietungen im geschlossenen Verein unter Leitung seines feinsinnigen Dirigenten Herrn Konzertmeisters M. Knack, erfreut sich der Verein des besten Rufes. Er genügt längst die Gunst und Achtung unserer Bürgerchaft, so daß auch seinem bevorstehenden Unternehmen, wie immer, ein gehobener zahlreicher Besuch vorausgesetzt werden darf. Es ist dieses um so mehr zu erwarten, als die mitwirkenden solistischen Kräfte: Frä. Dorelise Meiling, Konzertfängerin (Soprano), Herr Oskar Lorenz, Konzertfänger (Bariton) und Herr Otto Weiss, Hornvirtuos von der Herzogl. Hofkapelle in Dessau, nebst der gekannten Kapelle unserer Oper, sowie das sorgsam gewählte Programm (i. gestrige Annonce) für eine gediegene Aufführung bürgen. Außer Männerchören a capella, Solos für Sopran, Bariton, Tenor, ist es namentlich das große Max Schupke's „Reichthum“ für Männerchor, Solostimmen und Orchester, das besondere Beachtung verdient. Die Wahl dieses, durch seine melodische Reichhaltigkeit bei allen leistungsfähigen Gelangenerinnen auf dem Pian höchsten Werkes können wir nur als eine glückliche bezeichnen. — Billets sind zu 55 und 55 Pfg. in den Hofmusikalienhandlungen der Herren S. o. h. a. n. und Koch, sowie im Zigarrengeschäft des Herrn F. J. and, Gr. Steinstr. 9, zu haben. Hoffentlich bleibt ein reicher Erfolg nicht aus.

Der Naturhilfsverein Halle-Nord veranstaltete am Dienstag, den 22. d. Mts., in der beginnenden Winterzeit seinen ersten Vortragsabend im Vereinslokal Burgstraße. Der Verein wird in dieser Saison seine Mitglieder und Gäste mit einem vielseitigen Vortrags-Programm überhäufen. Es sind 15-20 Vorträge festgesetzt worden, und zwar soll über die Anatomie des menschlichen Körpers und über fast alle vorfindenden Krankheiten, welche unser Körper ausgesetzt ist, gesprochen werden. Das Dienstagsthema lautet: „Das Knochengewebe und dessen Entzandung“. Referent war der Naturhilfsvereinsmitglied Aug. Albrecht, Halle. Nebenher besprach eingehend das Knochengewebe und seine Funktion in unserem Körper und wies nach, daß die Ursache der vorfindenden Entzandungen der Knochen in der Entwicklung, Ernährung und Erziehungsmethode der Kinder zu suchen ist. Die gut besuchte Versammlung sollte dem Redner reichen Beifall.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 22. Oktober 1912.
Taufgehirte. Dr. Zimmermann Karl Sieckmann, Richard Wagnerstr. 38, u. Marie Emma, Eichenborstl. 19.
Geboren: Dem Glasfleischer Johannes Käsemöbel E. Gerhard, Seebenerstr. 65. Dem Zigarrenfabrikanten Alfred Schubert S. Herber, Desauerstr. 7 a.
Gezornen: Des Arbeiters Paul Reinsch S. Paul aus Düringsdorf, 10 J., Diatonischenhaus. Die Witwe Auguste Hartung geb. Friedrich, 72 J., Friedrichstr. 36. Die Wärtlerin Marie Köller aus Leipzig-Stötter, 34 J.
Halle-Stadt, 22. Oktober 1912.
Geboren: Dem Malchinpauer Wilhelm Ende S. Erich, Kuttelhof 9. Dem Eisenbahn-Ladenmeister August Ludloff T. Judith, Friedenstr. 12. Dem Weten Karl Krüger S. Karl, Landwehrstraße 24. Dem Eisenhändler Karl Großmann T. Elisabeth, Poststraße 20. Dem Fleischer Otto Wreßig S. Walter, Freimühlstraße 5. Dem Müller Adolf Weimann T. Elise, Loritz. 21. Dem Arbeiter Hermann Kahlberg T. Charlotte, IV. Reineckstr. 8. Dem Fabrikarbeiter Paul Saube aus Kursdorf T. Rosa, Klinik. Dem Arbeiter Ernst Hoffmann S. Erich, Buttenstr. 5 b. Dem Eisenbahnschiffsführer Franz Glud T. Gertraud, Freimühlstraße 10. Dem Dachdecker Karl Rildemeyer T. Linda, Ludwigsstraße 18. Dem Schloffer Martin Ilmsel T. Irma, Thomastischstraße 48.
Gezornen: Der Kaufmann Friedrich Belleke, 53 J., Goltzstraße 25. Der Kupferer Karl Kunze aus Staßfurt, 46 J., Bergmannstr. 7. Des Fleischhockers Louis Einde S. Kurt, 3 J., Herbartstraße 7. Der Priemant Guitlo Schmidt, 80 J., Taubenstr. 22. Der Arbeiter Hermann Lange, 80 J., Beisenstr. 10. Die Ww. Henriette Hermann geb. Helmke, 82 J., Beisenstr. 10. Des Kaufmanns Hugo Poppe Ehefrau Lucie geb. Herrmann, 29 J., Sophienstr. 4.
Auswärtige Aufgebote.
Der Malchinenschloffer E. D. Romat, Halle a. S., u. S. H. E. Hoffmann, Mettlen. Der Landwirt F. D. Wäutlich, Wörms-

leben, u. K. K. Zieler, Bischof. Der Bergmann D. K. Wisner u. M. E. Diehr, Seimbord. Der Landbesitzer Kurt Wibel u. Emma Keller, Eisleben. Der Schneider Artur Hanelt, Halle a. S., u. Anna Hampel, Eisleben.

Letzte Depeschen.

Der Kaiser in Dahlem. h. Berlin, 23. Okt. (Priv.-Tel.) In Gegenwart des Kaisers, mehrerer Minister und der Mitglieder der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft fand heute die Eröffnung der Kaiser Wilhelm-Institute in Dahlem statt. Nach kurzer Einweihungsfeier, bei der mehrere Ansprachen gehalten wurden, unternahm der Kaiser mit den Ehrengästen einen Rundgang, dem sich später die Hauptversammlung der Gesellschaft angeschlossen, die Professor Hartau als Vorsitzender mit einer kurzen Ansprache einleitete.

Der Balkankrieg.

Der bulgarische Vormarsch. □ Stara Zagora, 23. Okt. Die bulgarische Armee steht ihren Vormarsch auf dem Gelände rechts und links von Mostanahatsch auf Adrianopol zu fort. Sie hat bereits zwei Reihen der Mariza übergriffen. Mehrere hundert türkische Soldaten wurden zu Gefangenen gemacht. Unter ihnen befindet sich ein Major und mehrere Offiziere. Es wurden auch einige Schnellzugzüge sowie etwas Kriegsmaterial erbeutet. Alles läßt darauf schließen, daß die Türken auf einen energigen Vorstoß absolut nicht vorbereitet waren. Bei der Eroberung der Verschanzungen, zu der freiwillige vor die Front gerufen wurden, zeigte es sich, daß in den Reihen des Gegners eine nicht unbedeutende Anzahl Bulgaren stand, die von den Türken zum Kampfe gegen ihre Stammesgenossen gezwungen worden waren.

Heftiger Geschätzkampf bei Skutari.

w. Manisa, 23. Okt. Die Operationen gegen Skutari, die eine Zeitlang zum Stillstand gekommen waren, sollten gestern bei Tagesanbruch wieder aufgenommen werden. Der Beginn der Aktion mußte insofern insolge des dickeren Nebels um einige Stunden verschoben werden. Erst gegen 10 Uhr, als der Nebel sich verzogen hatte und die Sonne das Gelände beleuchtete, wurde mit der neuerlichen Beschießung der türkischen Besatzung auf dem Berge Tarabochi begonnen. Die Türken erwiderten das Feuer und das Geschützfeuer schmol gegen die Mittagsstunde zu einem wahren Schnellfeuer an, woraus man auf eine große Anzahl der am Bombardement beteiligten Geschütze schließen konnte. Gegen 4 Uhr nachmittags ließ der Kampf auf beiden Seiten nach.

Ein Zusammenstoß der Flotten zu erwarten.

x Konstantinopel, 23. Okt. Nachrichten, die im Kriegsministerium eintreffen, bestätigen, daß ein türkisches Geschwader nach Niksche aus dem Schwarzen Meere in Gemeinschaft mit mehreren anderen Kriegsschiffen nach dem Adriatischen ausgelaufen ist, um gegen die griechische Flotte einen Angriff auszuführen.

Kampf in den Enghäfen von Saranto Coros.

SS Athen, 23. Oktober. General Dangis teilt kurz vor Mitternacht aus Clafona mit, daß die Arme immer weiter auf türkischem Gebiet vordringt, ohne ersten Widerstand zu finden. Um 3 Uhr nachmittags ging hier folgendes Telegramm ein: Die Arme ist damit beschäftigt, die Enghäfen von Saranto Coros, nördlich von Clafona, anzugreifen. Die Schlacht, die um 10 Uhr vormittags begann, ist noch im Gange. Die Türken haben eine feste Stellung inne und leisten heftigen Widerstand. Die griechischen Truppen kämpfen mit großer Tapferkeit. Ueber das Ergebnis des Kampfes ist noch nichts bekannt.

Kühner Erkundungszug.

□ Stara Zagora, 23. Okt. Der bulgarische Fliegeroffizier Witkoff hat gestern auf einem deutschen Flugzeug (Wittros-Toppelbeder) einen Aufklärungsflug von Mostanahatsch nach Adrianopol unternommen. Er schloß eine zeitlang über der gesamten türkischen Front ab machte wertvolle Beobachtungen. Die Zirkeln eröffneten ein lebhaftes Feuer auf den Skopalan, der sich bald dem Bereich der Geschütze durch Höhenfliegen entzog. Nach Verlauf einer halben Stunde landete Witkoff glatt im bulgarischen Lager. (Seine Ausföhrung hat der Flieger in Jozhamisthal erhalten.)

Zu Zeichen der Fleischnot.

h. Berlin, 23. Okt. (Priv.-Telegr.). In der Markthalle am Wedding kam es heute früh zu großen Kramallen. Dort sollte der Verkauf russischer Fleisches stattfinden. Die betreffenden Fleischer, die erst zugelaufen hatten, weigerten sich in letzter Stunde, den Fleischoverkauf zu übernehmen. Da die Markthallenverwaltung das Publikum nicht mehr rechtzeitig hatte benachrichtigen können, brangen Kaufleute in die Halle ein, die ihrer Empfehlung durch ihren Worte Ausdruck gaben. Schließlich wurde die Demonstration in Zufriedenheit aus. Die Stände der Fleischer wurden aufgelindert und es kam zu Konferenzen zwischen Publikum und Schlächtergeschäften. Die Polizei schritt ein und sperrte die Halle.

Die North West-Grube unter Wasser. SS Duesen, 23. Okt. Die Grubenverwaltung hat sich genötigt gesehen, die North West-Grube unter Wasser zu legen, da das Feuer noch immer andauert. 42 Leichen befinden sich noch in der Grube.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Eisenbahnwagen-Mangel. Von geschätzter Seite wird uns geschrieben: Kaum haben die Zuckerfabriken mit der Verarbeitung der Rüberr begonnen und schon zeigt sich das Gespenst des Wagenmangels; namentlich in der Provinz Sachsen, dem Hauptstutz des

Hildebrand's

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche Milch-, bittere Schokolade.

(neueste Marke: „Alsa“).

Staatsmedaille in Gold 1896!

Piano-Sessel,
Piano-Lampen,
Zaktmesser,
Notenständer

in reicher Auswahl

Ritter

Pianoforte-Fabrik, Hoflieferant.

Rühl,

Poststrasse 11,
gegenüber dem Kaiserdenkmal.
Hervorragende Neuheiten zu Hochzeiten, Geburtstagen, Jubiläen, Sport-, Ehren-, Schliess-Preise.

Zur Anpflanzung und Dekoration
empfehle in gesunder Ware
Hochstamm-Rosen,
Kletter- u. Buschrosen,
Flieder, Schneebälle,
Schlingpflanzen, Fleu u. Efeu-
wände, Lorbeer-
kronen — Solitär und
Dekorationspflanzen. ::

B. Möllers
Handelsgärtneri zum
„Rosengarten“

Pianino-

Extra-Anfertigungen,
zu den Möbeln passend,
in allen Holzarten
— preiswert und solid. ::

Albert Hoffmann,

Am Riebeckplatz.

Waschgefässe,

auschaff u. Giffa, gefäste
Böttcheri Schüllershof, blickt am
Markt n. N. Nabatt. Gr. 1878.
• Geringe unterhalten gebrauchte
• Schreibmaschinen
• preiswert zu verkaufen.
• Albert Osterwald, Rathhausstr. 8/9.

Billiges Fleisch!

Schmackhaftes
Mittagessen à
Person 10-15 Pf.

erhält man durch Verwendung v. unserm aus Pflanzen-Eiweiss hergestelltem
Pflanzenfleisch-Extrakt „Ochsena“.

1 Dose à 30 g netto à 10 Pf. ist als Fleisch-Ersatz für 1-2 Personen für eine Gemüsesuppe von Erbsen, Bohnen, Linsen, Reis, Grapen, Weisskohl oder Kohlkohl mit kräftigem, würzigem Fleischgeschmack genügend. Listen à 105 Dosen à 30 g 10.80 M., 5 Dosen à netto 1 Pfid. zusammen 8 M., 16 Dosen à netto 1 Pfid. zusammen 8 M. 60 Pf. Alles franko per Post, nach jedem 5 Dosen à 30 g zusammen 70 Pf. Alles franko per Post, nach jedem Orte Deutschlands, Zahlung nach Empfang und Gutbefund. Nicht-gefallener des nehmen jederzeit untrankiert zurück. Kochrezepte gratis. „Ochsena“ ist 6 Monate haltbar. In der grossen Bäckerei-Ausstellung des Bäckerei-Verbandes „Norden“ im Juni 1912 in Altona wurden täglich unter den Augen des Publikums Kochversuche mit „Ochsena“ gemacht, und wurde wegen der schnellen Herstellungsweise (nur durch Aufgüssen von kochendem Wasser) zu einer kräftigen Bouillon (lasse 1/2 Pf.) und wegen seines hohen Nährwerts als Fleisch-Ersatz zu allen Gemüsesuppen und als delikate Würze zu allen schwachen, heissen Fleischsuppen, Bratensoßen und Ragouts „Ochsena“ mit der Goldenen Medaille und Ehrenpreis ausgezeichnet.

Mohr & Co., G. m. b. H., Altona-Ottensen. Abteilung: Fleisch-Ersatz-Werke.

Bäder aller Art.

„Helios-Bad“, Leipzigerstr. 30.

3 Leihhausscheine

über gold. Korbband, gold. Herren-
Hut und Krawattenmaterial alles mit
Preislisten (Verfahren mit 1200 Pf.)
Offerten unter Z. A. 100 an die
Erped. des. Blattes erbeten.

Trauerger.
England, alle Sorten erstklassig
gütig, ohne Papier, feinsten
Schwierigkeiten, vermittelt erstes
und äusserst feines englischer
Mediziner. „Fortuna“, Berlin,
Friedrichstr. 220.

Schweiss-Wolle



DRG. No. 54967.
garantiert nicht einlaufend, nicht filzend
Pfund Mark 1.90 **5.25** 6.00.

Marken Sie einen Versuch von diesen hervorragenden, unübertroffenen Qualitäten,
:: :: Sie sind bestimmt zufrieden und bleiben dauernder Kunde!

Strümpfe



für Damen und Kinder,
aus reiner Wolle gestrickt.
Konkurrenzlos billig!

Schweiss-Socken



DRG. No. 54967.
garantiert nicht einlaufend, nicht filzend
Paar Mark 1.65 **1.25** 1.75.

Spezial-Strumpfwarenhaus Schlüssler & Co.,

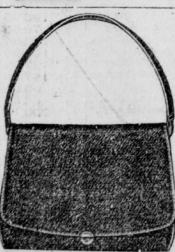
Gegründet 1876. Grosse Steinstrasse 50. Rabattmarken. 7441

Jaeger's
Woll-Unterkleidung
ist die älteste und bewährteste.

Alleinige Fabrikanten:
W. Benger Söhne,
Stuttgart.

Grosser Preis
Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden.
Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: **W. Benger Söhne,**
Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger.
Niederlage bei: **H. C. Weddy-Pönicke,** Halle a. S.

Pianinos



soliderer Konstruktion
schon von Mk. 450.- an
B. Doll,
Gr. Ulrichstr. 33/34
Tel. 635.

Reisekoffer,

Kindledertaschen,
Koffern, Schülerrucksäcke, Aktentaschen,
Garnituren, Kofferträger, sowie
prima Lederportemonnaies, hoch-
feine Neuhetten in Damaststoffen
anerkannt nur in solideren Preisen.

Gust. Lude, Sattler-
meister,
Merseburgerstr. 6.
Tel. 1837. Wital. ed. b. Rath. 2. Etage.



Dr. Bergmann's edles Sauerstoff-Bad mit dem Fauscherz

Dieses in jeder Wanne leicht herstellbare Bad besitzt nach uns
ausgehenden ärztlichen Berichten glänzende Erfolge bei: Herz-
Nervenkrankheiten, Schlaflosigkeit, Rheumatismus, Gicht, Er-
krankungen der Nieren, der Jungen, bei Fettleibigkeit, Zucker-
krankheit sowie allgemeinen Schwächezuständen. Bei Kranken
beimittelt die Art die Temperatur und Ausdauerfolge.
Originaldosis: Mk. 1.50. 10 Dosen Mk. 15.00. in allen Apotheken.
Prospekte frei durch L.-H.-Werke G. m. b. H., DRESDEN-A.

G. ROEDIGER U. ROEDIGER ARCHITECTEN

BAUTEN
RAUMAUSSATZUNGEN
MÖBEL
KUNSTWERKBL. GEGENSTÄNDE



Petroleum-Heizöfen

ohne Rohr, gefaßt,
variabel, geräuschlos,
für Schlafzimmer,
Kontore, Klosett's etc.
12.- 15.- 17.50.
20.- bis 30.- etc.
Max Herrmann,
vorm. Wilh. Robert,
Gr. Ulrichstr. 57.

Drucksachen

liefern schnell und billigst
G. Satke Krukenbergstr.
Tel.-Anschl. 4247

neue Miet-Pianos

mit event. Vergütung
bei späterem Kauf.

C. Rich. Ritter
Leipzigstrasse 73.



Reinigungsmittel für Dauerwäsche
Hl. Berlin 2, 1.

Stoff-Reste

zu Anzügen, Seiten, Palet-
tots, Kostümen u. Knaben-
sachen empfiehlt zu Ausver-
kaufpreisen
A. Wegerich,
Friedrichstr. 2. Marktstraße.

Hochzeits-Geschenke.

Juweler Tittel,
Schmeckstr. 12. Ecke Lindenstraße.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
Die Geburt eines kräf-
tigen Mädchens zeigen
hoch erfreut an
Dr. med. Krukenberg
und Frau, geb. Callies.

Lesebrillen
für Damen und Herren
von 50 Bfg. an.
C. F. Ritter,
Leipzigstr. 90, Rabattm.

**Dr. Kom's
Yohimbin
Tabletten**
Flacon
à 20 50 100 Tabl.
M 4 - 6 - 12
Hervorragend bei vorzeitiger
Nervenschwäche.
halle: Löwen-Apoth., am Markt.
Leipzig: Engel-Apothek.

Ofen-Reinigen,
Reparaturen, Umsetzen.
C. Böhme, Scharenstr. 8.
Tel. 2308.

Seit Jahren =
gibt es keine Brieftasche, netz. Damen- u.
Herrenkleider
— ganze Nachlässe —
Schuhwerk, Mantelkoffer, Gold- u.
Silberfächer, Musikwerke, Pianinos,
Nähmaschinen, Nähmaschinen, Möbel,
Küchengeräte, Bettens, Handtücher, auch
neue Sachen aller Art. Dr. Richter
besitzt, kommt sofort, auch aufbeh.
Renner,
Schillerstr. Nr. 1.

Zigarrenköpffensammler,
die alljährlich eine
Wohnzimmerschmückung
für arme Patienten voran-
schicken. Bitten, da die Nachfrage
nach Zigarrenköpfen sehr stark
aber Vorrat gar nicht vorhanden
ist, bringen um

Abtiefung von Köpfchen,
auch des feinsten Goldens, an die
Sammlerstellen: **Robert, Große
Ulrichstraße 43. Oeffene, Blaus-
bergstraße 89. Wabnitz, Witten-
straße 3. Künigler, Laurentiusstr.
heute 11. Hüfner, Steinweg 11. Hüfner,
Merseburgerstraße 6. Hüfner,
Friedrichstraße 22. Gürtler, Mehl-
str. 11. Hüfner, Mehl-
straße 2. Hüfner, Mehl-
straße 38. Hüfner, Mehl-
straße 38.**

Erich Heine
Goldschmied
Gr. Ulrichstr. 35. Eckhaus d. alt. Promenade
Armbänder
in Gold, Silber und Double.

„Oetting“
Gr. Steinstr. 12. p. u. I. Et.
Schuhaparte
Wollwesten u. Sweater
f. Dam. u. Herr. (neue Farben).

Für die überaus herzliche Teilnahme beim
Tode und der Beerdigung unseres lieben
Entschlafenen, des **Oberlehrers**
Georg Richter
sagen innigsten Dank.
Emmy Richter geb. Rademacher.
Die Familien **Adolf Richter** und **Rademacher**.